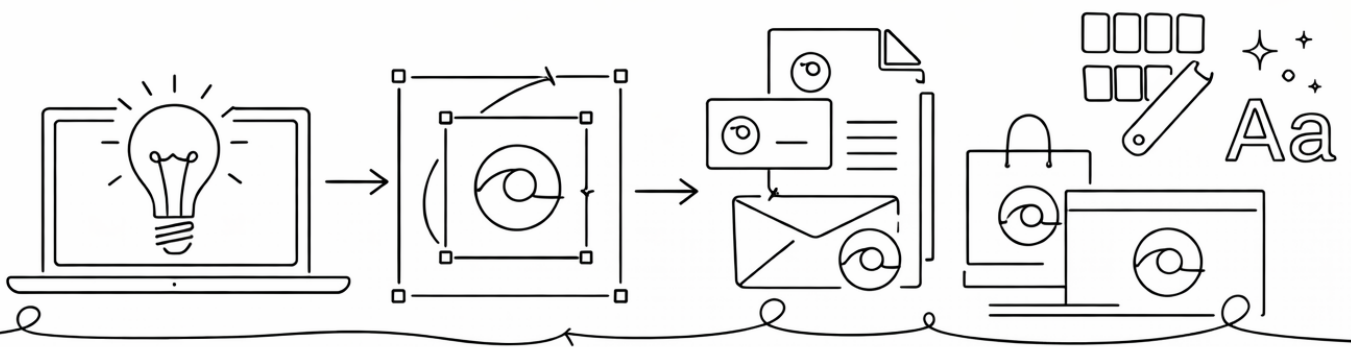




04.D1

CHECKLISTE

# MARKENDESIGN ELEMENTE




 **Lesedauer:** 4 Minuten

 **Schwierigkeit:** Basiswissen

 **Ziel:** Alle wichtigen Elemente Ihres Markendesigns definieren und dokumentieren

 **Veröffentlicht:** 05/2026

 **Hinweise zur Verwendung**

Nur zur eigenen Verwendung. Nutzung auf eigene Verantwortung. Ersetzt keine Fachberatung. Aktualität beachten.  
Ausführliche Nutzungshinweise: [wildvariety.de/nutzungsrechte-downloads/](https://wildvariety.de/nutzungsrechte-downloads/).



## **MARKENDESIGN IST KEIN LUXUS. ES IST PROFESSIONALITÄT.**

Diese Checkliste zeigt Ihnen, welche Designelemente zu einem vollständigen Markendesign gehören – und welche Sie wirklich brauchen.

Punkt für Punkt durchgehen und Ihr Markendesign definieren.  
Los geht's!

### **Übersicht**

1. Basiselemente .....	3
2. Weitere Elemente .....	3
3. Logovarianten .....	4
4. Detaillierte Farbpalette .....	4
5. Schriftensystem .....	5
6. Geschäftsausstattung .....	5
7. Digitale Anwendungen .....	5
8. Regeln für den Druck .....	6
9. Designregeln festlegen .....	6
10. Dokumentation: Markendesign-Handbuch .....	6
11. Die drei häufigsten Fehler .....	7
12. Werkzeuge für Ihr Markendesign .....	7



## 1. **BASISELEMENTE**

### Logo

- Primäres Logo (Hauptversion)
- Alternative Logoverversionen (z.B. für dunkle Hintergründe)
- Favicon (kleines Icon für Browser-Fenster)

### Farben

- Primärfarbe (Ihre Hauptfarbe)
- Sekundärfarbe (ergänzende Farbe)
- Akzentfarbe (für Highlights, Handlungsaufrufe über Buttons)
- Schwarz-Weiß-Varianten definieren

### Schriften

- Überschriften-Schrift
- Fließtext-Schrift
- Auszeichnungen (fett, kursiv)

💡 **Tip:** Diese drei Elemente sind das absolute Minimum. Ohne Logo, Farben und Schriften haben Sie kein Markendesign.

## 2. **WEITERE ELEMENTE**

### Bildsprache

- Foto-Stil definieren (hell/dunkel, warm/kalt, gestellt/authentisch)
- Bildbearbeitung festlegen (Filter, Kontrast, Sättigung)
- Icon-Stil wählen (Line, Solid, Flat, 3D)




## Formen & Elemente

- Buttons (abgerundet vs. eckig)
- Rahmen und Linien (Stärke, Stil)
- Grafische Elemente (Muster, Illustrationen)


## Tonalität

- Formell vs. locker
- Sie vs. Du
- Fachsprache vs. einfache Sprache

 **Definition:** Tonalität = wie Sie kommunizieren. Gehört zum Markendesign dazu!

## 3. LOGO VARIANTEN

- Vollversion (Logo + Schriftzug)
- Kurzversion (nur Logo-Symbol)
- Schwarz-Weiß-Version
- Negativ (für dunkle Hintergründe)
- Mindestgröße definieren (z.B. „nicht kleiner als 30mm“)
- Schutzraum definieren (Abstand um Logo herum)

 **Wichtig:** Ihr Logo wird in vielen Größen und auf vielen Hintergründen verwendet. Sie brauchen also Varianten.

## 4. DETAILIERTE FARBPALETTE

- Farben: Primärfarbe / Sekundärfarbe / Akzentfarbe
- Für jede Farbe notieren: HEX-Code / RGB-Wert / CMYK-Wert / Pantone-Wert



💡 **Tipp:** Notieren Sie alle Farbwerte. HEX für Web, RGB für Bildschirme, CMYK für Druck.

## 5. SCHRIFTENSYSTEM

- Schriftarten festlegen (für Fließtext und Überschriften)
- Schriftschnitte festlegen (z.B. Bold, SemiBold)
- Schriftgrößen definieren (für Fließtext, H1, H2, H3 etc.)
- Zeilenhöhen vorgeben

📌 **Merke:** Maximal 2-3 Schriftarten. Mehr wirkt chaotisch.

## 6. GESCHÄFTSAUSSTATTUNG

- Visitenkartendesign
- Briefpapierdesign
- E-Mail-Signatur
- Rechnungsvorlage
- Präsentationsvorlage (z.B. PowerPoint)
- Textdokumentvorlage (z.B. für Angebote, Konzepte, Anschreiben)

## 7. DIGITALE ANWENDUNGEN

- Website-Design
- Social-Media-Vorlagen (Posts, Stories)
- Newsletter-Vorlagen
- PDF-Vorlagen (z. B. für Dokumente, E-Books)
- Hintergrund für Online-Termine



## 8. REGELN FÜR DEN DRUCK

- Flyerdesign
- Broschürendesign
- Roll-Up/Bannerdesign
- Verpackungsdesign (falls relevant)
- Fahrzeugbeschriftung (falls relevant)


## 9. DESIGNREGELN FESTLEGEN

### Was Sie tun sollten

- Logo immer auf weißem/hellem Hintergrund anzeigen
- Überschriften immer in Primärfarbe (Kontrast beachten!)
- CTAs (Call-to-Action-Buttons) immer in Akzentfarbe
- Bilder immer mit leichter Kontrastverstärkung

### Was Sie besser nicht tun sollten

- Logo verzerren oder drehen
- Farben außerhalb der definierten Palette verwenden
- Schriften wahllos einsetzen oder häufig durch andere ersetzen
- Logo auf unruhigen Hintergründen zeigen


 **Tipp:** Je klarer Ihre Regeln, desto konsistenter Ihr Auftritt.

## 10. DOKUMENTATION: MARKENDESIGN-HANDBUCH

Was gehört rein?



- Logo-Varianten (alle als Datei)
- Farben (HEX, RGB, CMYK, Pantone)
- Schriften (Namen, Größen, Verwendung)
- Anwendungsbeispiele (richtig vs. falsch)
- Vorlagen (Visitenkarte, Briefpapier etc.)

 **Beispiel:** Ein gutes Handbuch hat am Ende 10-30 Seiten und zeigt genau, wie alles verwendet wird. Damit können auch externe Designer für Sie arbeiten.

## 11. DIE DREI HÄUFIGSTEN FEHLER

**Fehler 1:** Zu viele Farben  
3-5 Farben reichen. Mehr = unruhig

**Fehler 2:** Zu viele Schriftarten  
2 Schriften sind genug (eine für Überschriften, eine für Text)

**Fehler 3:** Keine Dokumentation  
Ohne Handbuch nutzt jeder die Farben anders = inkonsistent

## 12. WERKZEUGE FÜR IHR MARKENDESIGN

**Einsteigerprogramme, wenn Sie Ihr Markendesign selbst angehen möchten:**

**Canva:** Erstellen von einfachen Logos und Designs

**Coolors.co:** Generator für Farbpaletten

**Google Fonts:** Kostenlose Schriftarten

 **Sie wünschen sich Unterstützung bei Ihrem Markendesign?**

Lassen Sie uns gerne darüber sprechen.

→ [kontakt@wildvariety.de](mailto:kontakt@wildvariety.de)